

Compliance Regeln für AMAG Lieferanten

gültig für alle AMAG Gesellschaften

Revision: 02; Änd.Dat.18.06.2018

Beschaffungspolitik – Unsere Grundsätze

AMAG Austria Metall AG (AMAG) und alle ihre Tochtergesellschaften (AMAG-Gruppe) sind sich als Premiumanbieter von Recycling-Aluminiumgusslegierungen und Aluminium-Walzprodukten der besonderen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft, Aktionären, ihren Mitarbeitern und Geschäftspartnern bewusst. Unsere ethischen, sozialen und ökologischen Grundsätze spiegeln sich auch im AMAG Verhaltenskodex wider.

AMAG ist Mitglied der Aluminium Stewardship Initiative (ASI) und hat sich damit verpflichtet, die verantwortungsvolle Produktion und Beschaffung sowie die Produktverantwortung von Aluminium zu fördern.

Wir bekennen uns zum Grundsatz „Wertschöpfung durch Wertschätzung“ und fordern dies auch entlang unserer Lieferkette ein. Wir erwarten von all unseren Geschäftspartnern, dass sie uns unterstützen dieser Verantwortung nachzukommen, indem sie unsere Werte und Grundsätze in ihrer eigenen Geschäftspraktik respektieren und aktiv unterstützen.

1. Integrität und Geschäftsführung

AMAG betrachtet Integrität und Verlässlichkeit in den Geschäftsbeziehungen aller Beteiligten als wesentliche Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften.

Unsere zentralen Grundsätze und Anforderungen betreffend Integrität und Geschäftsführung sind:

- Die Unterstützung einer offenen, fairen und wettbewerbsfähigen Geschäftsumgebung.
- Die Einhaltung aller relevanten geltenden Gesetze und Vorschriften.
- Alle Geschäfts- und Finanzinformationen bezüglich AMAG und ihren Handelspartnern sind vertraulich und dürfen nicht an Dritte weitergegeben werden.
- Interessenskonflikte dürfen den ordentlichen Ablauf der Geschäfte nicht beeinträchtigen.
- Es gibt keine Toleranz für Korruption. Darunter fallen unter anderem Schmiergeldzahlungen oder die Annahme bzw. das Gewähren von sonstigen Vorteilen im Rahmen von Bestechungen, Geschenkannahmen, Vorteilszuwendungen zur Beeinflussung, illegalen Preisabsprachen, etc.
- Bei der Erbringung von Leistungen an die AMAG sind geltende Anti-Geldwäscheregelungen, Antikorruptionsrecht sowie Wirtschaftssanktionen der EU, der Vereinten Nationen oder der USA zu beachten.

2. Arbeitssicherheit und Menschenrechte

AMAG befürwortet die in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte und die in den Kern-Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation verankerten Werte auf Grundlage der unterschiedslosen Achtung der Würde des Einzelnen.

AMAG hat zudem ein Managementsystem für Arbeits- und Gesundheitsschutz (OHSAS 18001) implementiert.

Unsere zentralen Grundsätze und Anforderungen betreffend Arbeitssicherheit und Menschenrechte sind:

- Sicherheit und Gesundheitsschutz sind an jedem Arbeitsplatz zu gewährleisten.
- Mitarbeiter sind in Bezug auf angemessene Arbeitszeiten, regelmäßige Beurlaubungen und leistungsgerechte Vergütung fair zu behandeln.
- Mitarbeiter werden nach dem Prinzip der Chancengleichheit, ohne Unterschiede aufgrund von Rasse, Hautfarbe, Geschlecht, Religion, Zugehörigkeit zu einer Gruppe, Herkunft oder sonstigem Status behandelt.
- Es werden die einschlägigen Normen der Internationalen Arbeitsorganisation befolgt, im Besonderen die Nicht-Beteiligung an Kinderarbeit, Zwangsarbeit oder Schuldknechtschaft.
- Den Beschäftigten wird das Recht zur Gründung bzw. der Beitritt zu einer unabhängigen Arbeitnehmervertretung eingeräumt. Diese darf Kollektivverhandlungen zu den Arbeitsbedingungen führen.

- Es findet keine direkte oder indirekte Finanzierung oder sonstige Unterstützung von nichtstaatlichen, bewaffneten Gruppen statt. Wo vorhanden, werden die Rechte und Interessen von lokalen Gemeinschaften respektiert und sichergestellt.

3. Umweltschutz und Energieeffizienz

AMAG ist bemüht, die Umwelt mit der gebotenen Sorgfalt zu behandeln und befolgt die für seine Betriebe geltenden Gesetzesvorschriften. Ein implementiertes Umwelt- und Energiemanagementsystem (ISO 14001 und ISO 50001) unterstreicht die Bedeutung von Umweltschutz und Energieeffizienz für AMAG.

Unsere zentralen Grundsätze und Anforderungen betreffend Umweltschutz und Energieeffizienz sind:

- Die Entsorgung von Abfällen und Abwässern, sowie die Emission von Luftschadstoffen erfolgt geregelt unter Einhaltung von gesetzlichen und innerbetrieblichen Vorschriften.
- Die Abläufe in der Produktions- und Versorgungskette erfolgen möglichst umweltschonend und energie- und ressourceneffizient.
- Das Risiko für Umweltbelastungen durch Stoffaustritte und Leckagen wird bei allen Produktions- und Nebenprozessen vermieden bzw. verringert.
- Unsere Lieferanten unterstützen uns bei der Förderung, Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien.

Compliance

Die vorliegenden Compliance Regeln gelten für alle Lieferanten und Dienstleister, mit denen AMAG ein Vertragsverhältnis aufrecht hält. Sie umfassen zentrale Grundsätze, die AMAG als maßgeblich erachtet. AMAG erwartet von seinen Lieferanten die aktive Unterstützung bei der Erfüllung der genannten Grundsätze, indem alle Lieferanten diese in ihre eigene Geschäftspraktik integrieren. Es sollen geeigneten Schritte unternommen werden um sicherzustellen, dass diese Grundsätze an alle Mitarbeiter und Zulieferer kommuniziert sowie aktiv angewendet werden. AMAG wird das diesbezügliche Betriebsverhalten überwachen um die Einhaltung der Compliance Regeln entlang der Lieferkette zu erreichen.

Sollten Verstöße gegen diese Compliance Regeln, gegen sonstige interne oder gesetzliche Richtlinien, Regelungen und Vorschriften festgestellt werden, sind Mitarbeiter, Lieferanten und andere externe Stakeholder aufgefordert, raschen und wahrheitsgetreuen Informationsfluss zu AMAG herzustellen.

Mit der AMAG Compliance Line bieten wir eine Möglichkeit dieser Verpflichtung unter Zusicherung einer vertraulichen Behandlung nachzukommen:

- Email: ethics@amag.at
- Telefon: +43 7722 801 2227

Bei Bekanntwerden einer Nicht-Einhaltung werden AMAG und ihre Lieferanten entsprechende Maßnahmen ergreifen, um die Nicht-Einhaltung so schnell als möglich zu beheben.

Bei fehlendem Übereinkommen oder Mangel an Lösungsmaßnahmen kann AMAG die geschäftlichen Beziehungen beenden und als letztes Mittel die Verträge kündigen.